

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 78 (2016)

**Heft:** 8

**Rubrik:** SVLT

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

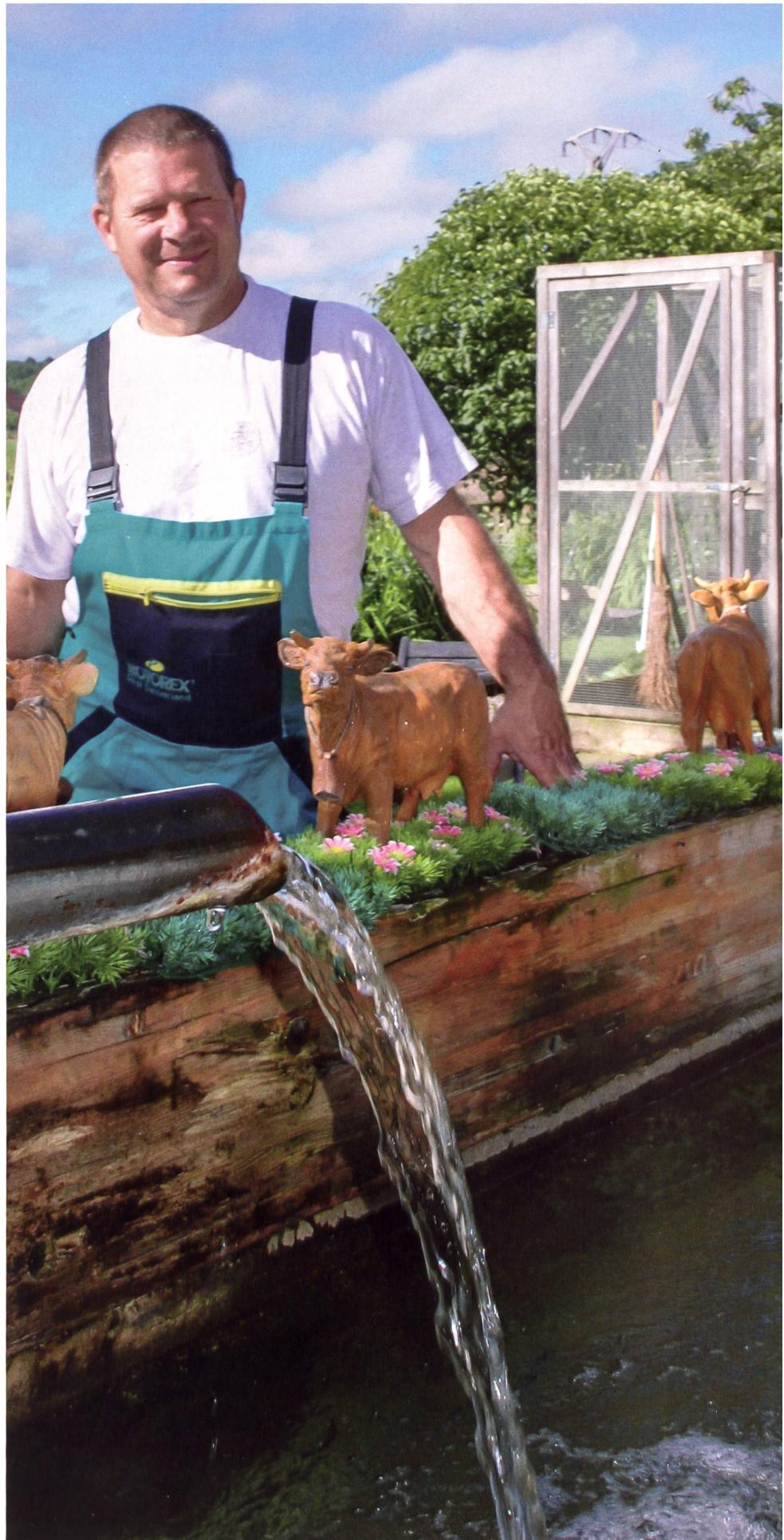
# Auf gute Nachbarschaft

«Willkommen bei Familie Zurkinden» ist auf die Kuhglocke neben der Eingangstüre gepinselt, und eine auf die imposante Fassade gemalte Inschrift beschwört den Segen über die Bewohnerfamilie des Hofes im Weiler Heitiwil im freiburgischen Düdingen.

Robert Zurkinden ist 1961 geboren. «Seit ich auf dem Betrieb hier 1994 die Arbeit aufgenommen hatte, war ich auf Zusammenarbeit mit Nachbarn bedacht», sagt er. Dazu suchte er immer Mittel und Wege der Arbeitserleichterung. So war er der Erste im Dorf, der sich einen Frontlader anschaffte, der dann weitherum die Runde machte. Es folgten gemeinsame Maschinenanschaffungen, hauptsächlich der Gülletechnik und des Pflanzenschutzes. Robert Zurkinden pflegt mit den Landwirten in der Nachbarschaft einen achtsamen Umgang. Er hat erlebt, wie heikel solche Zusammenarbeitsformen sind, vor allem, wenn es um Landerwerb oder -pacht geht. Sein 44-Hektaren-Betrieb produziert Zuchtschweine SL x GPB, jeweils knapp hundert Stück bevölkern die Stallungen, daneben Saatgut (Kartoffeln, Getreide, Erbsen), Raps und Mais. Er ist sogar als Lohnunternehmer unterwegs, mit einer Feldspritze, einer Sämaschine und einer Ballenpresse. Für alle diese Arbeiten genügen ihm sein Case «MX 110» und sein «Farmall» voll auf.

Der damalige Präsident des Freiburgischen Verbandes für Landtechnik (FVLT) Franz Stritt sah in Robert Zurkinden den idealen Nachfolger – und täuschte sich nicht. 1997/98 trat er dem Verband bei, als Auguste Dupasquier Präsident war. «Weil dieser französischsprachig ist, hatte der Vizepräsident statutengemäss deutschsprachig zu sein. Ich wurde mit dem Sektionsbeitritt auf Anhieb Vize. Jetzt bin ich seit sieben Jahren Präsident.» Getreu seinem Wesen pflegt er auch in diesem Verband die Zusammenarbeit, beispielsweise mit Grangeneuve in Sachen Maschinenvorführungen und mit der Kantonspolizei bezüglich landwirtschaftlichem Strassenverkehr. Zu einem guten Teil ist es ihm zu verdanken, dass der FVLT im September die Schweizer Meisterschaft im Traktoren-Geschicklichkeitsfahren durchführt, eine weitere Wegmarke einer ausserordentlich aktiven Sektion. ■

Aufgezeichnet von Dominik Senn



# Ans andere Ende der Welt

Weites, offenes und dünnbesiedeltes Land, herrliche Nationalparks und atemberaubende Naturschönheiten: Das ist Neuseeland, das Ziel der nächsten Fach- und Ferienreise des SVLT.

Nunzia Ingrassia\*

Neuseeland ist in weiten Teilen durch die Landwirtschaft geprägt. Diese trägt über 8% zum Bruttoinlandprodukt bei, was wesentlich mehr ist als bei vielen vergleichbaren Industrienationen.

Neben der Viehzucht (es dominieren Schaf-, Rinder- und Geflügelzucht) spielen in Neuseeland auch Obst- (Kiwis) und Gemüsebau eine wichtige Rolle. Produkte wie Wolle, Fleisch und Milchprodukte sind Hauptexportwaren. Im Ackerbau werden hauptsächlich Weizen, Gerste, Mais und eine Vielzahl von Gemüsesorten angebaut. Nicht vergessen werden darf der hervorragende neuseeländische Wein.

\*Nunzia Ingrassia ist Senior Manager bei TUI Events, Zürich

**Die Reise: Tag 1:** Abflug spätabends mit Emirates Airlines nach Dubai.

**Tag 2:** Landung in Dubai. Umsteigen und Weiterflug nach Auckland.

**Tag 3:** Landung in Auckland. Besuch des «Auckland War Memorial Museum» (Kriegsmuseum), wo man viel über die Maori-Kultur und die Geschichte Neuseelands erfährt. Anschliessend Stadtrundfahrt mit Spaziergang am Hafen.

**Tag 4:** Fahrt in Richtung Westen. Besichtigung von preisgekrönten Wein- und Gartenbaubetrieben in der Umgebung von Auckland. Auf einem der wilden Strände an der Westküste besteht die Möglichkeit, eine Töpelkolonie zu beobachten. Treffen mit den Mitgliedern des Schweizer Clubs (Landwirte) in Auckland auf einer kleinen Farm.

**Tag 5:** Ausflug in die Waikato Region, dem Zentrum der Milchwirtschaft Neuseelands. Erster Stopp bei einer Familie, die aus der Schweiz stammt und eine kombinierte Milchviehwirtschaft (Ziegen und Kühe) betreibt. Weiterfahrt nach Morrinsville mit Besuch einer neuseeländischen «Landi» und bei einem Landmaschinenhersteller.

Nach dem Mittagessen Besichtigung eines Milchwirtschaftsbetriebs mit Melkroboter.

**Tag 6:** Hamilton ist eines der landwirtschaftlichen Zentren des Landes und Sitz vieler bekannter Unternehmen. Besuch von John Austin Ltd., eines der grössten landwirtschaftlichen Unternehmen in Neuseeland.

Am Nachmittag Besuch einer Schaf- und Rinderfarm ausserhalb von Cambridge mit 420 ha Hügelland, das durch einen 8 km langen Zaun vom Sanctuary Mountain Maungatautari getrennt wird.

Nicht alltägliche Übernachtung: Farmer der Region freuen sich auf die Gäste aus der Schweiz und auf einen spannenden Austausch beim gemeinsamen Abendessen.

**Tag 7:** Treffen mit einem Beratungsunternehmen, das in ganz Neuseeland den Bauern hilfreiche Informationen für eine profitable Milchwirtschaft vermittelt. Dank Zusammenarbeit mit der Firma LIC (Livestock Improvement) mit Sitz in der Schweiz haben die Berater jederzeit Zugang zu den neusten Erkenntnissen aus Forschung und Entwicklung.

Am Nachmittag Besuch einer von Schweizern geführten Molkerei in der Region. Weiterfahrt in Richtung Rotorua mit Besichtigung jener Farm, auf der Filme wie «Der Hobbit» und «Herr der Ringe» entstanden sind.



**Tag 8:** Fahrt zu den geothermischen Attraktionen Rotoruas, dem Waimangu Volcanic Valley, wo man in der Umgebung von rauchenden Vulkankraterseen seltene Pflanzenarten entdecken kann. Schiffahrt auf einem der Seen. Am Nachmittag Besuch eines Gewächshauses, das geothermische Energie verwendet. Weiterfahrt zu einer grossen, von einer Schweizer Familie geführten Milchfarm.

**Tag 9:** Erster Zwischenstopp auf einer grossen Farm mit 20'000 Schafen und Lämmern sowie fast 1'000 Kühen. Weiterfahrt zur Küstenstadt New Plymouth. Sie ist bekannt für das sonnige Klima, Kunstgalerien, idyllische Parks und für den Mount Taranaki.

**Tag 10:** Besuch bei einer Schweizer Bauernfamilie, die in der Region Taranaki ansässig ist. Anschliessend Fahrt zu einer Firma, die Mode aus Opossumfell und -leder herstellt. Treffen mit einem Verantwortlichen des Schutzprogramms für den Kiwi, den Nationalvogel Neuseelands. Abendessen auf dem Gelände des Schweizer Clubs.

**Tag 11:** Flug von New Plymouth via Wellington nach Blenheim. Blenheim ist bekannt für seine grosse Zahl an schönen und erfolgreichen Weingütern. Besuch des Marlborough Weinguts des Schweizers Hans Herzog. Weindegustation auf dem Weingut.

**Tag 12:** Fahrt von Blenheim zum Küstenort Picton. Schiffahrt in die Marlborough Sounds, durch den Queen Charlotte Sound und die Whekenui Bucht auf der Arapawa Insel mit seinen Lachs-, Muschel- und Austeransammlungen. Highlight ist der Besuch einer Paua Perlenfarm.

**Tag 13:** Fahrt zu einem Weingut, das mit vielen Bäumen für einen optimalen Wasserhaushalt bestückt ist. Das Weinbaugebiet bietet eine grosse Auswahl an typischen und weniger typischen Rebsorten.

**Tag 14:** Mit Allradfahrzeugen geht es in das Canterbury High Country, wo man mehr über die Schaf- und Rinderzucht in dieser schroffen und atemberaubenden Landschaft erfahren kann. Anschliessend Fahrt zurück zum Stavely Store mit einer weiteren Übernachtung auf einer Farm.

**Tag 15:** Fahrt durch malerische Landschaften zu einer Farm mit 680 ha. Der Betrieb hat sich auf die Herstellung von Grassamen spezialisiert. Zusätzlich werden Weizen, Gerste, Hafer, Rettich, Senf und Pac Choi angebaut. Die Route führt weiter entlang des Lake Tekapo, des Mount Cooks und des McKenzie Beckens nach Queenstown.

**Tag 16:** Freier Tag. Optional Ausflug in den Milford Sound Fjord.

**Tag 17:** Am frühen Nachmittag Transfer zum Flughafen von Queenstown. Rückflug via Sydney und Dubai nach Zürich.

**Tag 18:** Ankunft in Zürich. ■

#### Reisedaten:

Reise 1: 6. – 23. Januar 2017  
Reise 2: 13. – 30. Januar 2017  
Reise 3: 20. Januar – 6. Februar 2017  
Reise 4: 26. Januar – 12. Februar 2017

#### Preis pro Person

##### (18 Tage mit Vollpension):

Im Doppelzimmer	CHF 7850
Im Einzelzimmer	CHF 8900

#### Versicherungen

Annulierung und Assistance:	CHF 74
Reisegepäck:	CHF 20

#### Einreisebestimmungen:

- Schweizer Bürger benötigen einen Reisepass, der 6 Monate über die Rückreise gültig ist
- Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

#### Die Leistungen:

- Linienflüge mit Flughafentaxen
- Alle Besichtigungen gemäss Programm
- Übernachtungen in guten Mittelklass-hotels • Frühstück und zwei Mahlzeiten pro Tag (Mittag- oder Abendessen)
- Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Erfahrene TUI-Reisebegleitung
- Ausführliche TUI Reiseunterlagen

#### Nicht inbegriffen:

Fakultative Ausflüge • Nicht inbegriffene Mahlzeiten (Tag 16) • Persönliche Auslagen  
• Trinkgelder für lokale Reiseleitung, Chauffeur und Hotel

#### Veranstalter:

TUI Events,  
Friesenbergstr. 75,  
8036 Zürich

#### Annulierung:

Für die Reise gelten zusätzlich zu den allgemeinen Vertrags- und Reisebestimmungen von TUI Suisse Ltd. folgende Annulierungsbedingungen:

90-61 Tage vor Beginn: 40% des Preises  
60-51 Tage vor Beginn: 50% des Preises  
50-31 Tage vor Beginn: 80% des Preises  
30-0 Tage vor Beginn: 100% des Preises

#### Detailprogramm und Auskunft:

TUI Events, Friesenbergstr. 75,  
8036 Zürich,  
Pascal Scheidegger,  
Telefon 044 455 44 30  
tui.events@tui.ch

### Anmeldetalon

#### Ich melde folgende Personen verbindlich zu SVLT-Reise nach Neuseeland an:

Gewünschtes Reisedatum: .....

#### 1. Person, Name:

Vorname: .....

Adresse: .....

PLZ:Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

#### 2. Person, Name, Vorname:

Adresse: .....

PLZ:.....Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

**Ich wünsche**  Doppelzimmer  Einzelzimmer

**Ich wünsche folgende Versicherungen**

Annulierung und Assistance  Reisegepäck

**Ort/Datum:** ..... **Unterschrift:** .....

**Anmeldung senden an:** TUI Events, Friesenbergstrasse 75, 8036 Zürich,  
Fax 044 455 45 57, tui.events@tui.ch



Beim Traktoren-Geschicklichkeitsfahren geht es gleichermassen um Fahrkönnen, Fingerspitzengefühl und technisches Wissen.



Robert Zurkinden und Olivier Kolly sowie ein engagiertes Festkomitee stehen für die Durchführung der SM Traktoren-Geschicklichkeitsfahren durch FVLT und Cauma «La Tour». Bild: Dominik Senn

# Countdown zur Schweizer Meisterschaft Traktoren-Geschicklichkeitsfahren 2016

Schweizer Landtechnikfreunde, es ist so weit! Am Sonntag, 11. September 2016, findet in Grandvillard FR die Schweizer Meisterschaft (SM) im Traktoren-Geschicklichkeitsfahren statt.

## Dominik Senn

Nach 2012 im Weiler Chaumont bei Saignelégier JU treten jetzt an der SM 2016 in Grandvillard gegen 100 Kandidaten an, die sich an kantonalen Ausscheidungen qualifiziert hatten. Es gibt keine weiteren Anmeldungen vor Ort. An insgesamt sieben Wettbewerbsposten werden sie sich in den Kategorien Elite und Junioren messen.

Es findet zudem ein Mannschaftsparkours statt; je zwei Teilnehmer pro Kategorie dürfen hier starten. Erwartet werden wiederum Hunderte von Gästen aus der ganzen Schweiz. Es gibt eine schlagkräftige Festwirtschaft und Animationen für Kinder. Preisverleihung ist um 17 Uhr. Tags zuvor, Samstag, 10. September, 8.30 bis 16.30 Uhr, ist die Freiburger Meisterschaft anberaumt; Anmeldung unter [Laurent.Guisolan@fr.ch](mailto:Laurent.Guisolan@fr.ch) oder am Wettkampftag auf dem Platz. Auskünfte zur Durchführung der SM erteilt das SVLT-Zentralsekretariat in Riniiken unter 056 462 32 30 (Urs Rentsch).

## Enge Bande

Für die Durchführung auf dem Waffenplatz von Grandvillard darf die Sektion Freiburg auf die Mithilfe der Maschinengemeinschaft bzw. Cauma «La Tour» zählen. Deren Gründungsmitglied und langjähriger Geschäftsführer war Auguste Dupasquier aus Tour-la-Trême, Vizepräsident des SVLT. Sein Sohn Fabian ist inzwischen Cauma-Mitglied. Deren Ge-

schäftsführer Olivier Kolly ist Vizepräsident der Sektion Freiburg und OK-Präsident der SM 2016.

## 30-Jahr-Jubiläum

Die Cauma «La Tour» feiert heuer das 30-Jahr-Jubiläum. Sie erklärte sich bereit, bei der Organisation mitzuhelfen und ihren eigenen Festakt in den Rahmen

der SM einzubetten: Am Samstagabend, 10. September, werden die Mitglieder, Gäste, Hauptlieferanten, Festponsoren und Kunden den Anlass mit ihrer Präsenz beleben. Jubiläumsansprachen werden John Dupraz, Gründer und Ehrenpräsident der Vereinigung Swiss granum sowie Ehrenpräsident des SBV, und der Freiburger Staatsrat Georges Godel halten. ■

## Maschinengemeinschaft «La Tour»

Derzeit zwölf Landwirte aus der Freiburger Region Bulle-Greyerz-Intyamon bilden die Maschinengemeinschaft «La Tour», in Französisch «Communauté d'achat et d'utilisation de machines agricoles», «Cauma». Die Gründung erfolgte 1986.

Die Maschinengemeinschaft steht auf vier soliden Standbeinen. Erstens erfolgt der gemeinschaftliche Einkauf und Unterhalt der benötigten Maschinen; derzeit sind es rund 30, hauptsächlich für die Bereiche Wiesenpflege, Düngen/Misten, Pflanzenschutz, Bodenbearbeitung und Aussaat, dazu ein Traktor. Alle Maschinen sind mit Zählern und/oder Waagen ausgestattet. «Jedes Mitglied darf alle Maschinen selber nutzen, einzig für die Maissämaschine und das Spritzgerät sind eigens ausgebildete Fahrer unterwegs», sagte Geschäftsführer Olivier Kolly.

Zweitens bietet die Maschinengemeinschaft mit ihren Maschinen Lohnunternehmerdienste für Dritte in der Region Greyerzerland an. «Eigenbedarf und Lohndienste machen rund die Hälfte unseres Umsatzes aus», so Kolly. Das dritte Standbein ist die Fremdvermietung der Maschinen: «Wir zählen aktuell über 200 regelmässige Kunden.»

Das vierte Standbein der prosperierenden Maschinengemeinschaft ist der gemeinsame Einkauf der Betriebsmittel, von Dünger über Samen, Treibstoffe, Ersatzteile, Pflanzenschutzmittel, Mineralöle und Fette bis zu Reinigungsmitteln und Produkten für den Melkstand. «Der Gemeinschaftseinkauf ermöglicht Einkaufspreisreduktionen um die 20 Prozent», so Olivier Kolly. Dazu garantiert die Cauma «La Tour» über seine Mitglieder 90% der Reparaturen und Unterhaltsarbeiten; dafür stehen ihr zwei Mechaniker zur Verfügung. Darüber hinaus treffen sich die Mitglieder monatlich einmal beim Geschäftsführer und teilen in dieser Runde ihre Erfahrungen, Sorgen und regeln anstehende Probleme. Auch gemeinsame Anlässe werden organisiert und dabei manche guten Momente geteilt.



## Aktionstag Anhängerbremsen

Dienstag, 30. August 2016, Kuoni Landtechnik AG, Oberhof

Sind die Bremsen an Ihren Anhängern in Ordnung? Stimmt die Bremsleistung? Lassen Sie am «Aktionstag Anhängerbremsen» Ihre Fahrzeuge auf einem modernen Bremsenprüfstand kontrollieren. Nach dem Test erhalten Sie ein Prüfprotokoll und Tipps, wie Sie die Bremsleistung allenfalls verbessern können.

- Kosten für Mitglieder AVLT: Fr. 25.–/Achse
- Kosten für Nichtmitglieder AVLT: Fr. 50.–/Achse
- Zeitbedarf für einen Anhänger mit zwei Achsen ca. 30 Minuten.
- Jede Achse wird einzeln überprüft.
- Die zulässige Achslast wird hydraulisch simuliert.
- Die Fahrzeuge werden ohne Ladung geprüft.

### Anmeldung und Auskünfte bei der AVLT-Geschäftsstelle:

sektion.ag@agrartechnik.ch oder 062 893 20 41 / 079 77 44 715

## Traktorfahrkurs für Frauen

Freitag, 14. Oktober 2016, 9–16 Uhr

Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gränichen

Der Kurs richtet sich an Frauen, die ihre praktischen Traktorkenntnisse verbessern wollen. Einmal einen Traktor erklärt bekommen, mit dem Traktor mit oder ohne Anhänger manövrieren, Anbaugeräte wie Kreiselheuer, Kreiselschwader kennenlernen und an den Traktor anbauen; dies ohne Stress und Zeitdruck.

**Kurselemente:** Bedienung des Traktors, wichtige Kontrollen, sicheres Manövrieren mit Traktor, Anhänger und Anbaugerät, Gefahrensituationen auf Hof, Gelände und Strasse erkennen.

**Leitung:** Hansjörg Furter, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Landtechnik

### Kosten:

Fr. 110.– (wenn Ehemann, Partner, Freund Mitglied AVLT, Aarg. Verband für Landtechnik),

Fr. 130.– (für Nichtmitglieder), inkl. Mittagessen und Unterlagen

**Anmeldung:** LZ Liebegg, Kurssekretariat Marianna Kühn,

Tel. 062 855 86 15, kurse@liebegg.ch

**Anmeldeschluss:** 30. September 2016



## Bremsenkontrolle 2016

Der Freiburgische Verband für Landtechnik (FVLT) erhält im Jahre 2016 die Bremstestkampagne aufrecht. Dieser Test ist gedacht für Karren und Anhänger aller Art, 30 oder 40 km/h, die während des ganzen Jahres im Einsatz stehen. Der Test findet in der Nähe Ihres Wohnortes in dafür ausgerüsteten Ateliers statt (die Liste der Werkstätten ist auf der Website unter [www.smu.ch](http://www.smu.ch) zu finden). Wichtig: Für die Prüfung müssen die Anhängerzüge mit pneumatischen oder hydraulischen Betriebsbremsen ausgerüstet werden. Vorteil: Für seine Mitglieder gewährt der FVLT einen Rabatt von Fr. 50.– pro Achse bei Vorlage der Rechnung. Dazu genügt es, eine Kopie der Rechnung an folgende Adresse zu senden: AFETA/FVLT, Laurent Guisolan, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux. Dieses Angebot gilt nicht für den Kauf von neuen Geräten oder für ein später folgendes Aufgebot zur Expertise.

## Geschicklichkeitsfahren

Sonntag, 4. September 2016, Chaindon bei Reconvilier, ab 10 Uhr

Die Sektion Jura/Berner Jura organisiert in Zusammenarbeit mit dem Verein ehemaliger Schüler von Loveresse, ein Geschicklichkeitsfahren für Traktoren. Bei diesem Anlass wird darum gehen, wer die Sektion am schweizerischen Finale, das im September in Grandvillard FR stattfinden wird, vertreten darf.

Diese jurassische Ausscheidung findet statt am Sonntag, 4. September 2016 in Chaindon bei Reconvilier. Es gibt zwei Kategorien: Junioren (14 bis 18 Jahre) und Erwachsene (über 18 Jahre).

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr, gefahren werden kann während des ganzen Tages. Die Einschreibung erfolgt am Veranstaltungsort. Erforderlich ist ein Fahrausweis der Kategorie G (Traktoren).



## Aktuelles Kursangebot

**Mofa- und Traktorenprüfung:** Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils an Mittwochnachmittagen statt. Kurskosten, inkl. Lernplattform im Internet (Theorie-24-Kärtli): für Mitglieder Fr. 70.–, für Nichtmitglieder Fr. 90.–

Nächster Termin: 7. September 2016 in Sursee, 13.15–17.30 Uhr

**Roller- und Autoprüfung:** Theorieprüfung online lernen für Fr. 29.–

**Grundkurse für Roller und Motorräder** finden jeweils in Büron und Sursee statt. Für Mitglieder Fr. 300.–, für Nichtmitglieder Fr. 320.–

Nächste Termine:

Kurs 613: Freitag, 23. September 2016, 15–19 Uhr;

Samstag, 24. September 2016, 13–17 Uhr

Kurs 615: jeweils Samstag, 29. Oktober 2016, und 5. November 2016, 08–12 Uhr.

**Verkehrskundeunterricht** in Sursee, Schüpfheim und Hochdorf: für Mitglieder Fr. 220.–, für Nichtmitglieder Fr. 240.–

Nächste Termine:

Kurs Nr. 406 von August/September ist bereits ausgebucht!

Oktober-Daten noch nicht fix, siehe Ausschreibung unter [www.lvlt.ch](http://www.lvlt.ch).

Die Kurse werden nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt.

**Kombipaket für Rollerfahrer** nochmals günstiger als im Einzelpreis. Theorie online lernen/Grundkurs 1+2 (8 Lektionen)/VKU

(4 x 2 Lektionen); für Mitglieder Fr. 539.– / für Nichtmitglieder Fr. 579.–

**Der Lastwagentheoriekurs** umfasst 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt am 31. August 2016, jeweils in Luzern.

**Infos und Anmeldung** (Änderungen, z. B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit, bleiben vorbehalten): LVLT-Fahrsschule, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, [info@lvlt.ch](mailto:info@lvlt.ch)



## Traktoren-Geschicklichkeitsfahren 2016

Sonntag, 21. August, 9–17 Uhr, Schützenhaus Altrüti, Gossau

Das Traktoren-Geschicklichkeitsfahren wird gemeinsam mit der Landjugend Zürcher Oberland ([www.ljz.ch](http://www.ljz.ch)) organisiert und durchgeführt. Es gibt eine Festwirtschaft. Das Rangverlesen ist um 17 Uhr.

# Fachreise in La Réunion und Mauritius

Eine landwirtschaftliche Fach- und Ferienreise in La Réunion und Mauritius ist als exklusive Sonderreise speziell für die Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT) und deren Freunde ausgearbeitet worden.

## La Réunion – bunt wie ein Regenbogen

Sattgrüne Bergkessel wechseln ab mit türkisblauen Lagunen und faszinierenden Landstrichen, die von der unbändigen Kraft der Vulkane geschaffen wurden. Exotische Früchte, delikate Orchideen, die



Chouchou (oder Christophine) in La Réunion ist eine rankende Pflanze, deren essbare Früchte als Gemüse angebaut werden.

betörende Vanille und kulinarische Genüsse verwöhnen Gaumen und Nase.

## Mauritius – eine Landschaft im Rhythmus des Zuckerrohrs

Geprägt durch das üppige Grün der Zuckerrohrplantagen, das tiefblaue Wasser

des Indischen Ozeans und die leuchtend weissen Sandstrände, gilt Mauritius als einzigartiges Paradies auf Erden. Die Vulkaninsel widerspiegelt die ganze Vielfalt unserer Welt – hier leben Nachfahren von Europäern, Afrikanern, Indern und Chinesen friedlich und beispielhaft nebeneinander. Eine multikulturell geprägte Küche und die Gastfreundschaft der Einheimischen garantieren einen unvergesslichen Aufenthalt.

## Reiseablauf

Tag 1: Am Nachmittag Abflug nach Mauritius via Dubai mit Emirates Airlines. Tag 2: Landung in Mauritius, nach dem Mittagessen Weiterflug nach La Réunion und Fahrt zum Hotel. Tag 3: Besichtigung einer Rinderfarm, Weiterfahrt entlang der Vulkanroute bis zum «Piton de la Fournaise», am Nachmittag Besuch eines Milchverarbeiters und einer Geraniumkooperative (Destillation des Öls). Am Tag 4 folgt die Fahrt zum Talkessel «Cirque de Salazie». Unzählige beeindruckende Wasserfälle und pittoreske kreolische Dörfer prägen die Landschaft. Hier empfängt ein Chouchou-Plantagenbesitzer die Reiseschar. Am Nachmittag berichtet ein Vanilleproduzent über den extrem arbeits- und zeitaufwendigen Anbau. Tag 5 ermöglicht spannende Einblicke in die Schweinezucht, eine Kurkuma-Plantage und den aktiven Vulkan «Piton de la Fournaise». am Tag 6 ist Weiterflug nach Mauritius. Dort werden in den folgenden Tagen eine Zuckerrohrfabrik, die Firma Omnicane (Bio-Ethanol aus Zuckerrohr), die Hauptstadt Port Louis mit den «Bulk Sugar»-



Eine typische Zuckerrohrernte in Mauritius.

Terminals im Containerhafen, ein Früchte- und Gemüsemarkt besichtigt. Wer will, kann am Tag 9 an einem Catamaran-Ausflug teilnehmen. Tag 10 gestaltet eine Kooperative der Früchte- und Gemüseproduzenten. Tag 11 gilt den Teeplantagen von Bois Cheri und einer Rumdistillerie. Spätabends erfolgt der Rückflug via Dubai nach Zürich (Ankunft Tag 12 in Zürich um die Mittagszeit). ■

## Reisedaten

Reise I:	17. Januar – 28. Januar 2017
Reise II:	24. Januar – 4. Februar 2017

**Preis pro Person 12 Tage mit Vollpension:**  
im Doppelzimmer CHF 5290.– (Reise I)  
im Doppelzimmer CHF 5190.– (Reise II)  
Zuschlag Einzelzimmer CHF 630.–  
Badeferienverlängerung auf Anfrage

**Detailprogramm und Auskunft beim Reiseveranstalter:**  
TUI Events, 8036 Zürich  
Pascal Scheidegger, Tel. 044 455 44 30  
oder [tui.events@tui.ch](mailto:tui.events@tui.ch)

# Präzisionsgrubber in Bellechasse

**Samstag, 20. August, ab 13.30 Uhr**

Der Druck auf die Totalherbizide wird immer grösser. Es gibt jetzt aber immer mehr mechanische Lösungen für die Unkrautbekämpfung nach der Ernte. Die SVLT-Sektion Freiburg und das Landwirtschaftliche Institut des Kantons Freiburg organisieren zusammen eine Demo von Präzisionsgrubbern in den Anstalten von Bellechasse, Sugiez. Am Samstag, 20. August, vom 13.30 bis 16 Uhr werden fünfzehn Maschinen live vorgestellt. Die Besucher können so die Arbeit selber beur-

teilen und die neuen Möglichkeiten dieser Technologie erleben.

## Alternativen zum Pflügen gesucht

Hergebrachte Maschinen wie Scheibenegge, Federzahnegge oder mit Flügelscharen ausgerüstete Grubber erreichen die vollständige Bekämpfung von Unkräutern, Ungräsern und vor allem von Wurzelunkräutern meist nicht. So muss doch noch auf eine chemische Massnahme zurückgegriffen werden. Mit der Aktion wollen die Veranstalter auf Alternativen zum Pflügen hinweisen. ■



Die flachen Gänsefusscharen erlauben einen pflugfreien Wiesenumbruch und eine ganzflächige Stoppelbearbeitung nach Raps und Getreide. Tiefenführungsräder erlauben die genaue Einhaltung von 4–6 cm Arbeitstiefe. Bild: Quentin Morel

# Aus- und Weiterbildungskurse des SVLT

## Fahrkurs G40 Kursorte

1260 *Nyon VD	6276 Hohenrain LU
1315 *La Sarraz VD	6430 Schwyz SZ
1510 *Moudon VD	6472 ***Erstfeld UR
1562 *Corcelles-près-Payerne VD	6702 **Claro TI
1630 *Bulle FR	7130 Ilanz GR
1890 *Saint-Maurice VS	7302 Landquart GR
1964 *Conthey VS	7430 Thusis GR
2208 *Les Hauts-Geneveys NE	7524 Zuoz GR
2720 *Tramelan BE	7550 Scuol GR
2852 *Courtételle JU	8180 Bülach ZH
3186 Düdingen FR	8200 ***Schaffhausen SH
3250 Lyss BE	8303 Bassersdorf ZH
3267 Seedorf BE	8460 Marthalen ZH
3421 Lyssach BE	8500 Frauenfeld TG
3510 Konolfingen BE	8836 Biberbrugg SZ
3550 Langnau i.E. BE	8856 Tuggen SZ
3770 Zweisimmen BE	8867 Niederurnen GL
3792 Saanen BE	8932 Mettmenstetten ZH
3800 Interlaken BE	9133 Sitterdorf TG
3930 Visp VS	9200 Gossau ZH
4222 Zwingen BL	9436 Balgach SG
4415 Lausen BL	9465 Salez SG
4702 Oensingen SO	9602 Bazenheid SG

\* Sprache Französisch  
\*\* Sprache Italienisch  
\*\*\* neue Kursorte



Unterstützt durch  
den Fonds für  
Verkehrssicherheit (FVS)



Detailliertes Kursprogramm, Teilnahmebedingungen und Kurskosten:  
[www.fahrkurse.ch](http://www.fahrkurse.ch) und [www.g40.ch](http://www.g40.ch)

## CZV – Weiterbildungskurse

Kursort: Riniken AG

Kursart	Kursdatum
Ladungssicherung	Fr. 11.11.2016
AED/BLS, Erste Hilfe	Mo. 21.11.2016
ARV 1 und digitaler Fahrtenschreiber	Fr. 25.11.2016

## Hebegerätekurse

Kursort: Wildegg AG

SUVA-anerkannt: Gegengewichts- und Teleskopstaplerkurs; Instruktion Hoflader

Kursart	Kurstag 1	Kurstag 2
Grundkurs für Staplerfahrer	Mo. 07.11.2016	Di. 08.11.2016
Grundkurs für Staplerfahrer	Mi. 09.11.2016	Do. 10.11.2016
Grundkurs für Staplerfahrer	Mo. 14.11.2016	Di. 15.11.2016
Grundkurs für Staplerfahrer	Mi. 16.11.2016	Do. 17.11.2016

## Schweisskurse

Kursort: Riniken AG

Weitere Kurse für Herbst 2016 in Planung

Weitere Auskünfte:

056 462 32 00 oder [zs@agrartechnik.ch](mailto:zs@agrartechnik.ch)

## ■ Impressum

### 78. Jahrgang

#### Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik  
Werner Salzmann, Präsident  
Aldo Rui, Direktor

#### Redaktion

Tel. 056 462 32 50  
Roman Engeler: [roman.engeler@agrartechnik.ch](mailto:roman.engeler@agrartechnik.ch)  
Gaël Monnerat: [gael.monnerat@agrartechnik.ch](mailto:gael.monnerat@agrartechnik.ch)  
Dominik Senn: [dominik.senn@agrartechnik.ch](mailto:dominik.senn@agrartechnik.ch)  
Ruedi Hunger: [hungerr@bluewin.ch](mailto:hungerr@bluewin.ch)  
Ruedi Burkhalter: [r.burkhalter@agrartechnik.ch](mailto:r.burkhalter@agrartechnik.ch)

#### Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Postfach, 5223 Riniken  
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01  
[www.agrartechnik.ch](http://www.agrartechnik.ch)

#### Verlagsleitung

Roman Engeler, Postfach, 5223 Riniken  
Tel. 079 207 84 29  
[roman.engeler@agrartechnik.ch](mailto:roman.engeler@agrartechnik.ch)

#### Inserate/Anzeigen

Stämpfli AG  
Vanessa Ciglar, Anzeigenleiterin  
Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 300 63 87  
E-Mail: [inserate@staempfli.com](mailto:inserate@staempfli.com)

#### Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2015.  
Kombinationsrabatt: 25 % bei gleichzeitigem  
Erscheinen in «Technique Agricole»

#### Herstellung und Spedition

Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, 3001 Bern

#### Erscheinungsweise

11-mal jährlich

#### Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.)  
SVLT-Mitglieder gratis.  
Ausland: CHF 135.– (exkl. MwSt.)

#### Nächste Ausgabe

#### Schwerpunkt: Bergmechanisierung

#### Impression:

Fendt «312 Vario» im Test

#### Management:

Mechanik statt Glyphosat?

#### Plattform:

25 Jahre forstliche Innovationsschmiede

#### Markt:

GPS- und RTK-Netze

**Nr. 9 / 2016 erscheint am 15. Sept. 2016.**

**Anzeigenschluss:** 1. Sept. 2016